

festival improvisierte Musik

1 | **THE GREAT BOREDOM** rätselhaft & vertraut

DANIEL KARTMANN
NICOLAS SCHULZE

2 | **KAIDA** virtuos & einfühlsam

KARINA ERHARD
FIE SCHOUTEN

3 | **Quelle** spartanisch & wild

KEN BROWN
STEPHAN CONRADY
THOMAS FRITSCH
GIOVANNI RAABE

festival
improvisierte Musik
23. Oktober 2020
im projektraum
set 1 **18.00 Uhr**
set 2 **20.45 Uhr**

Streitfeld Projektraum

Eine Initiative von Genius Loci e.V.

Streitfeldstraße 33, Rückgebäude, 81673 München
projektraum.streitfeld.net

Tram 31, Haltestelle Schlüsselbergstraße,
3 Gehminuten Richtung Weihenstephaner Straße,
dort die erste links oder mit der
S2 S4 S6 S8, Haltestelle Leuchtenbergring,
9 Gehminuten, Ausgang Neumarkter Straße (kein Lift!),
auf der Neumarkter rechts in die Riedgaustraße,
dort die erste links

streitfeld projektraum

festival
improvisierte Musik

Freitag, 23. Oktober 2020

set 1 **Beginn 18.00 Uhr** | Einlass 17.45 Uhr

set 2 **Beginn 20.45 Uhr** | Einlass 20.30 Uhr

Alle 3 Formationen spielen in jedem set.

Bitte für jeden set extra anmelden mit Angabe der Personenzahl unter buer0@geniusloci-ev.de

Unkostenbeitrag pro set 11 Euro | ermäßigt 6 Euro

**Es gelten die bekannten Corona-Hygieneregeln.
Zutritt nur mit Mund-Nasen-Schutz per Abendkasse!**

1 | THE GREAT BOREDOM Stuttgart | Potsdam

The Great Boredom, die großartige Langeweile, beschreibt den Moment unmittelbar vor dem Urknall. Die genaue Ahnung dessen, was der andere spielen wird, birgt immer die Möglichkeit mitzugehen, oder sich für einen anderen Weg zu entscheiden. Die eigene Integrität bewahren und dennoch gemeinsam frei agieren ist das Ethos ihrer Musik als The Great Boredom. Beide verbindet eine mittlerweile 20-jährige Freundschaft.

Daniel Kartmann – Schlagzeug, Hackbrett

Nicolas Schulze – Fender Rhodes Piano, Elektronik

<https://www.danielkartmann.de> und www.nicolasschulze.de



Gefördert von



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Gestaltung: kongareschulte | Fotos: Berndt, Bärde 11, A. van der Vegt

festival
improvisierte Musik
im projektraum



2 | KAIDA München | Amsterdam

Zum 20-jährigen Gründungsjubiläum von KAIDA treffen sich Karina Erhard und Fie Schouten nach längerer Pause wieder. Neben freien Improvisationen haben sie zwei Stücke dabei, die Komponiertes mit improvisierten Elementen verbinden: „Lusuolo“, ein dreisätziges Werk, das einen komponierten Kopf- und Schlusssatz mittels Improvisation verknüpft, sowie „Veeg“ mit einem elektronischen Soundtrack als Basis für improvisierte und auskomponierte Teile.

Karina Erhard – Flöten

Fie Schouten – Baßklarinette

<https://www.karina-erhard.de> und <https://fieschouten.nl/en>

3 | QUELLE München

Elemente wie Kraut, Frei-Jazz, Poetry, Ambient, World, Electronic, Noise etc. werden als „Teichen“ einer eigenen musikalischen Sprache verwendet und im Gruppenklang ständig neu verhandelt. Der Idealfall ist ein unvernutztes Klanggeschehen zwischen Spartanik und Soundorgie.

Ken Brown – Stimme, Percussion

Stephan Conrady – Microsynth,
Player

Thomas Fritsch – Saxophon

Giovanni Raabe – Elektronik,
Percussion



streitfeld projektraum